

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt Soziales, Jugend und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten Ressort 208 – Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Zlotorzenski / Thomas Zimmermann 563 5545 / 563 2646 563 8049 / 563 8137 frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de tom.zimmermann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/1120/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.12.2013	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
04.12.2013	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entscheidung
Spielplatz Eintrachtstraße		

Grund der Vorlage

Der Kinderspielplatz Eintrachtstraße wird im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ neu gestaltet.
Zusätzlich erhält der Spielplatz einen Zugang zur Nordbahntrasse.

Beschlussvorschlag

Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Eintrachtstraße wird, einschließlich eines neuen Zugangs zur Nordbahntrasse, mit Baukosten in Höhe von 330.000 € unter der Voraussetzung beschlossen, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Frank Meyer

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Der Kinderspielplatz Eintrachtstraße liegt im westlichen Teil des Programmgebietes in einem dicht besiedelten Wohnquartier. Er wird intensiv von Kindern unterschiedlichster Altersgruppen und deren Eltern genutzt.

Er liegt direkt neben der Nordbahntrasse, ist aber von dieser durch einen Zaun und eine schmale steile Böschung getrennt.

Durch die Maßnahme soll der Spielplatz aufgewertet werden und einen Zugang zur Nordbahntrasse erhalten.

Dem Spielplatz kommt durch seine zentrale Lage im Quartier eine große Bedeutung als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zu. Leider spiegelt Ausstattung und Zustand die Funktion des Spielplatzes nicht wider.

Durch seine Lage oberhalb der Nordbahntrasse ist es jetzt möglich, das umliegende Quartier direkt an die Fuß- und Radwegtrasse anzubinden. Der nächste Zugang wäre für Anwohner sonst nur mit größerem Aufwand unter Bewältigung einer längeren Anfahrt zu erreichen.

Da der Spielplatz ca 12 Meter über der Nordbahntrasse liegt und die Böschung dort sehr steil abfällt, ist ein barrierefreier Zugang an dieser Stelle nicht möglich. Durch eine Kombination aus Treppe und Rampe lässt sich die Böschung jedoch bewältigen. Neben den Treppen werden Schieberampen angelegt, damit es möglich bleibt, den Abgang auch mit dem Fahrrad – schiebend – zu überwinden.

Der so geschaffene Zugang ist vom eigentlichen Spielplatz abgegrenzt, um unkontrollierten Verkehr zwischen den beiden Nutzungen zu verhindern und etwaigen möglichen Kollisionen von Radfahrern und spielenden Kindern vorzubeugen. Rampe und Treppe werden zusätzlich beleuchtet.

Der eigentliche Spielbereich muss im Gesamten neu konzipiert werden. Die Fläche des Spielplatzes ist ausreichend groß, jedoch fehlt eine Trennung zwischen Kleinkindern und größeren Kindern bis hin zu Jugendlichen.

Der Zugang zum Spielplatz wird zur Mitte des Spielplatzes verlegt. Von dort verläuft eine zentrale Achse auf den Spielplatz, die den Kleinkinderspielbereich vom Bereich der „Größeren“ optisch trennt. Im Kleinkinderspielbereich wird ein großzügiger Sandspielbereich ausgebildet. Neben einer Spielanlage, die ein großes Maß an Spielmöglichkeiten enthält, bleibt genug freier Platz zum Bewegen und Spielen im Sand. Der umlaufende Weg wird mit Sitzgelegenheiten ausgerüstet und bietet somit nun auch begleitenden Eltern und Großeltern ausreichend Aufenthaltsmöglichkeiten.

Auch der Spielbereich für Kinder und Jugendliche wird komplett neu konzipiert. Der Fokus wird dabei auf „Bewegung“ und „Aktivität“ liegen. Der Sandbereich wird auch dort von einem umlaufenden Fußweg mit Sitzgelegenheiten eingefasst. Die bereits vorhandene Drehscheibe wird an neuer Stelle wieder eingebaut. Dazu werden zusätzlich eine Kletter- und Balancieranlage, Schaukeln und eine „Panna-Anlage“ aufgebaut. In der „Panna-Anlage“ können auf kleinem Raum (Ø 6 Meter), eingezäunt auf einer Höhe von 2 Metern, Ballspiele durchgeführt werden.

Als besondere Attraktion des Spielplatzes wird eine künstliche Felskletterwand errichtet, die den oberen Spielbereich mit dem knapp 2 Meter darunter liegenden Fußweg zur Nordbahntrasse verbindet. Die Kletterwand wird aus Beton modelliert und so erstellt, dass zwei unterschiedliche Seiten entstehen. Die Seite zum Fußweg hin knüpft direkt an die nötige Stützwand aus Betonwinkelteilen an und erhält eine passende Betonoptik. Die Seite zum Sandspielbereich wird mit einer Felsoptik modelliert und soweit abgeschrägt, dass Kleinkinder dort nicht unkontrolliert die Wand besteigen können.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Für die Maßnahme wurden Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ für das Förderjahr 2013 beantragt.

Von der Gesamtsumme in Höhe von 330.000 € sollen 80 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert werden.

Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 %, das entspricht 66.000 €.

Dieser wird im Haushaltsplan 2014/2015 für das Jahr 2014 eingeplant.

Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Förderantrages.

Zeitplan

Mit den Arbeiten soll Anfang 2014 begonnen werden.

Anlage

Entwurf KSP Eintrachtstraße